



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Joh 13, 21-33

18.04.2011

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.31.123

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-18808](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-18808)

Die Karwoche,

18.4.2011

Joh 13 27-33

Der Verrat des Judas gibt uns bis heute Rätsel auf. Es ist mir glaublich, was man in Judas bei Gedächtnis hat im Lauf der 2000 Jahre. Es gibt sogar ein apokryphen (unechte) Judasbrang. Liann. Wahrscheinlich ist, dass sich bei ihm die große Verwirrung der Apostel, in Jesus seinem politischen Messias zu sehen, durchgesetzt hat bis zur Vollbringung. die von Jesus bringt nicht das, was ich erwartete. Joh hat aufs falsche Pfand gesetzt...

Auch was sich wirklich beim L. Abendm. abgespielt hat, ist mir aus allem ev. zu rekonstruieren. Sicher ist, dass die Jünger nicht erfasst haben, was der Verräter ist. Sonst hätten Sie ihn niemals gekussen. Sie hatten Sicherheit bei sich, sind die Jünger Jesu waren alle an diesem Zeitpunkt alles andere als sanfte Fröhen apostel der Gewaltlosigkeit.

Jesus liegt in Tisch, wie alle Jüden beim Paschamahl. Das zugeordnet Johannes (daher in 3. Brief Jesu - alles andere als sonnenklar ist), hinter dem Rücken von Petrus. Nach der

nation
gotte
Ehogen

Anknüpfung Jesus, deutet
Petros und Johannes: Wer ist's
Herr, was ist es, fragt Joh, der
Jesus direkt gegenüber liegt.
Aber er erfährt nichts, mit
dann er einem der Tischgenos-
sen ist, durch Jesus ALLEN
an Handrücken Brot eintreibt
und überdeckt.

Nur Judas, wird Beschaid.:
Was du tun willst, tue bald!
Er geht in seiner Wut. Der
Evangelist hat Schwere
die ich Anfang mit einem
emdrücksvollen Satz: "Es
war aber Nacht."

Nachdemmal wird Jesus Ju-
das anreden, am Abend: "Freund:
Worn bist du gekommen?"
Das, "Freund" ist sicher echt ge-
meint.

Auch das ewige Schicksal
des Judas ist mir verborgen.
Das Wort: Es wäre best... be-
sagt nichts über die Verdau-
nung des Judas. Es gibt in
den Schrift keine deutigen
Menschen, von dem geoffen-
bart wäre, dass er verdamm-
t ist. Wohl aber das M. ist
du Seligkeit sind.

Judas hat den Gold in den
Tempel geworfen. Es hat
ihn die Verzweiflung übermannt.
"Joh bin Schuld am Tod eines Menschen."